

PLANZEICHENERKLÄRUNG (PLANZVO '81)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- 04** GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 03** GRUNDFLÄCHENZAHL
- 1** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE, ALS HÖCHSTGRENZE

BAUWEISE, BAUGRENZEN

- 0** OFFENE BAUWEISE
- BAUGRENZE
- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN, HAUPTRICHTUNG

VERKEHRSLÄCHEN

- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE

FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN

- PUMPKWELK

HAUPTVERSORGUNG- UND HAUPTABWASSERLEITUNGEN

- FERWASSERLEITUNG, UNTERIRDISCH

SONSTIGE PLANZEICHEN

- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN BEGÜNSTIGTE: VER- U. ENTSGUNGSTRÄGER
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 1. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG BIRKENFELD-OST II
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 2. VEREINFACHTEN TEILWEISEN ÄNDERUNG BIRKENFELD-OST II

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. DIE BAUGRENZEN DÜRFEN AUSNAHMSWEISE UM EIN DRITTEL DES ABSTANDES ZWISCHEN BAUGRENZE UND GRUNDSTÜCKSGRENZE, JE- DOCH HÖCHSTENS UM 2,0 M UND MIT HÖCHSTENS 10 QM GRUND- FLÄCHE ÜBERSCHRITTEN WERDEN, WENN DIE ÜBERSCHREITUNGEN DURCH ÜBERSCHREITUNGEN AN DERSELBEN BAUGRENZE AUSGEGLI- CHEN WERDEN.

2. AUF DEN NICHT ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND UN- TERGEORDNETE NEBENANLAGEN UND EINRICHTUNGEN IM SINNE DES § 14 (1) BAUNVO UND BAULICHE ANLAGEN, SOWEIT SIE NACH LANDESRECHT IN DEN ABSTANDSFLÄCHEN ZULÄSSIG SIND, WIE FOLGT EINGESCHRÄNKT:

ZULÄSSIG SIND NUR: EINFRIEDIGUNGEN, PERGOLEN, TEPPICH- KLOPFSTANGEN, MÜLLBOXEN UND GARAGEN.

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in Verbindung mit § 13 (BBauG) i. d. F. vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256 ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 06. 07. 1979 (BGBl. I S. 949), und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i. d. F. vom 22. 06. 1982 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Stadt/Gemeinde diese Bebauungsplanänderung, bestehend aus Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.

Lehre, 20. FEB. 1986
(Ratsvorsitzender) (Stadt/Gemeindedirektor)

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat in seiner Sitzung am ... die Aufstellung der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes gem. § 13 BBauG beschlossen.
Dieser Beschluß wurde gem. § 2 Abs. 1 BBauG am ... ortsüblich bekanntgemacht.
den ...

Der Rat der Stadt/Gemeinde hat die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes (gem. § 13 BBauG) in seiner Sitzung am ... als Satzung beschlossen.
den ...

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 20. Jan. 1986). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
Helmstedt, den 20. Jan. 1986
Siegel: gez. Haase, Verm. Direktor

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes (Gem. § 13 BBauG) wurde ausgearbeitet von:

Dr.-Ing. W. Schwerdt
Büro für Stadtplanung
Bohlweg 1 Ruf: 19161
3300 Braunschweig

Braunschweig, den 2. 12. 85

Den Eigentümern der von der Änderung betroffenen und benachbarten Grundstücke und den von der Änderung berührten Trägern öffentlicher Belange ist gem. § 13 BBauG vom 09. September 1985 bis zum 02. Oktober 1985 Ge-

Lehre, 20. FEB. 1986
(Stadt/Gemeindedirektor)

den 20. FEB. 1986
Stadt/Gemeindedirektor

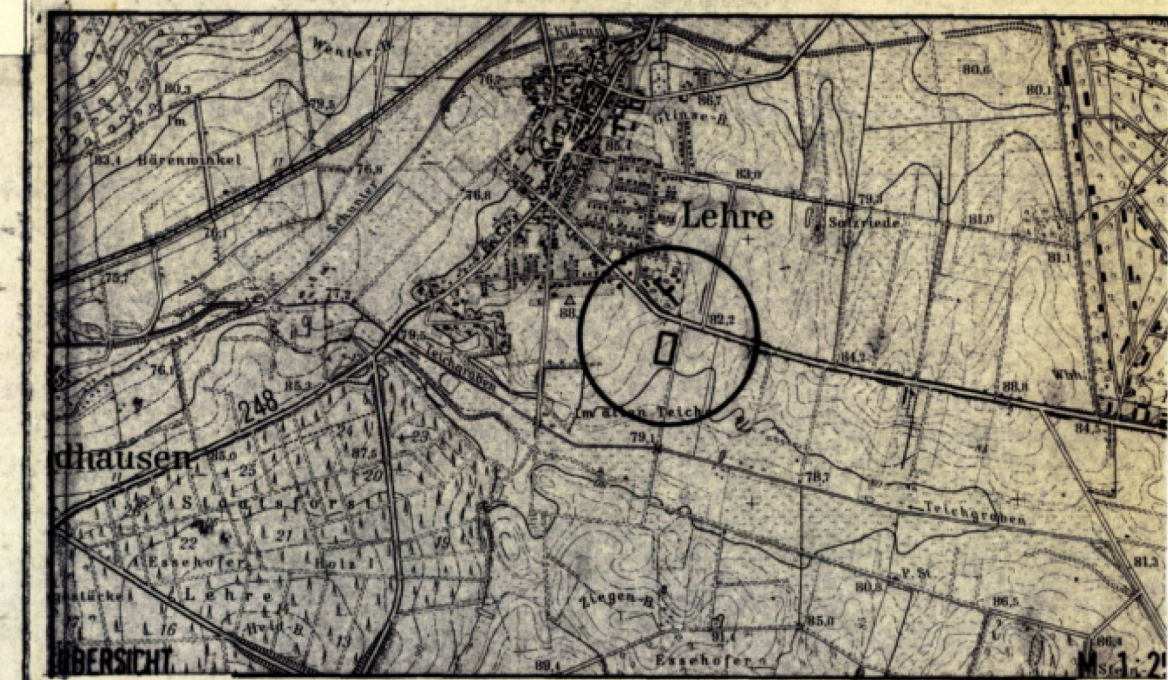
den 20. FEB. 1986
Stadt/Gemeindedirektor

den 20. FEB. 1986
Stadt/Gemeindedirektor

Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplans wurde gem. § 12 BBauG im Amtsblatt Nr. ... für den Landkreis ... bekanntgemacht.
am 05. Februar 1986
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes am 02. Februar 1986 rechtsverbindlich.
den 20. FEB. 1986
Stadt/Gemeindedirektor

den 20. FEB. 1986
Stadt/Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der Bebauungsplanänderung nicht-geltend gemacht worden.
den ...
Stadt/Gemeindedirektor



GEMEINDE LEHRE
ORTSCHAFT LEHRE
"BIRKENFELD-OST II"
2. VEREINFACHTE TEILWEISE ÄNDERUNG
BEBAUUNGSPLAN
Büro für Stadtplanung Dr.-Ing. W. Schwerdt Bohlweg 1 3300 Braunschweig